



Turnosgroschen 1488

Graf Enno I.

fürhte seit 1483 in Ostfriesland die Groninger Währung ein, deren Leitmünze als „Grote“ bezeichnet wird. Diese Groschenmünze (Dubbele Grote) ähnelt im Bild noch den aus Frankreich eingeführten Turnosgroschen. Bei dem Vogelwesen handelt es sich um eine Harpye (Adlerweibchen) mit zwei Wappen unter den Klauen. Aufgrund einer Münzreform wurde das Stück im Wert herabgesetzt.

Im Spätmittelalter regierten verschiedene Herrscher das Gebiet an der Nordsee. 1467 übernahm Ulrich Cirksena die Reichsgrafschaft Ostfriesland mit der Hauptstadt Emden vom Kaiser als Lehen 1664 wurde Ostfriesland zum Reichsfürstentum erhoben. Die Fürsten starben 1744 aus und das Land kam zu Preußen.

Informationen

1488 (Datierung)

Groschen

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F08

Inv. M27032
